



In dankbarer Anerkennung verdienstvollen Wirkens
in Wirtschaft und Verwaltung hat der Stadtrat Kulmbach
beschlossen, den Namen des Herrn Bankdirektor

LUDWIG CROßMANN

am Tage der Vollendung des 70. Lebensjahres in das
Goldene Buch der Stadt Kulmbach einzutragen,

QIm 1. Mai 1906 trat der Bankkaufmann, Herr Ludwig Cößmann, als Vorstandsmitglied in den Dienst des Gewerbe- und Vorschussvereins Kulmbach, arbeitete sich in kurzer Zeit in leitende Positionen unter Herrn Kommerzienrat Limmer und übernahm die Direktion nach dessen Ableben. War er schon vor seiner Berufung zum Direktor der nachmaligen Kulmbacher Volksbank als Kontrolleur und Revisor im gewerblichen Genossenschaftswesen Bayerns eine einflussreiche Personlichkeit, so wuchs er auch in den Bereich der leitenden Stellen des Verbandes hinein und ist heute geradezu Repräsentant des bayerischen gewerblichen Genossenschaftswesens, Aufsichtsratsvorsitzender der Zentralkasse bayerischer Volksbanken.

Auf dem Gebiet der Kulmbacher Wirtschaft war er über den Rahmen der Aufgaben eines Leiters des örtlich bedeutendsten Creditinstituts hinaus als Aufsichtsratsvorsitzender der Firma J. u. P. Sauermann und als Mitglied des Aufsichtsrats der Firma Treks A.G. erfolgreich tätig.

Dem Stadtrat Kulmbach gehörte Herr Bankdirektor Ludwig Cößmann von 1925 bis 1930 an und war einige Jahre, 1928-1930, Stellvertretender Bürgermeister. — Nach dem Zusammenbruch 1945 wurde er auf die Bitte des erkrankten kommissarischen Bürgermeisters Hagen mit dessen Vertretung betraut, baute mit diesem unter schwierigen Verhältnissen eine neue Stadtverwaltung auf, gehörte dem vorläufigen und von 1946 dem gewählten Stadtrat als hervorragender Sachverständiger der Verwaltung in Sonderheit des gemeindlichen Geldwesens an, ganz besondere Verdienste erwarb er sich als Verwaltungsrat der Städtischen Werke. Wer in einer Zeit der Not sich nicht scheut, Verantwortung zu übernehmen und mit Taten seinen Bürgern hin beweist, verdient die ehrende Auszeichnung, die der Stadtrat hiermit seinem verdienten Mitglied einstimmig zuerkennt. —